

# Auf Goethes Spuren durch das Anhalt-Land

Anhaltische Goethegesellschaft präsentiert Jahresprogramm.

VON SYLKE KAUFHOLD

**DESSAU/MZ** - Das Anhalt-Jubiläum ohne den großen Dichturfürsten Johann Wolfgang von Goethe, der bekanntlich auch in diesem kleinen Ländle seine Spuren hinterlassen hat? - Für die Anhaltische Goethe-Gesellschaft war dies undenkbar und so setzten sich deren Mitstreiter daran, ein Programm für das Jubiläumsjahr aufzulegen.

Dieses präsentierte der Verein unter Leitung des ehemaligen Dessauer Sparkassenvorstands Hubert Ernst gestern der Öffentlichkeit. „Unterwegs in Anhalt“ ist es überschrieben und damit geradezu wörtlich zu nehmen. „Wir laden zu neun Veranstaltungen rund um den Dichturfürsten und seine Zeit ein und werden dabei erstmalig in anderen Anhalt-Städten zu Gast sein“, informiert Ernst.

Bei den Besuchen in Bernburg, Köthen, Zerbst und Wörlitz erwartet die Besucher nicht nur ein Vortrag zu Goethe. „Wir haben die Goethe-spezifischen Themen mit den regionalen Angeboten vor Ort verknüpft“, erklärt Kerstin Bittner, Pressesprecherin der Goethe-Gesellschaft, das Besondere des 2012er-Programms. So steht beispielsweise am 12. Mai in Zerbst die Touristinformation als Partner zur Verfügung und lädt ein zu einer Exkursion auf den Spuren der Zarin Katharina II. und der Litera-

tur der Goethe-Zeit, deren großer Anhänger die Monarchin war. Zum Programm gehört auch die Besichtigung der historischen Klosterbibliothek des Francisceums.

Beim Besuch in Köthen am 24. März gibt es eine Zusammenarbeit mit der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft. Nachdem Hofkapellmeister Johann Sebastian Bach die Gäste durch die Bachstadt geführt hat, wird es um Fragen des Sprachgebrauchs zur Goethe-Zeit und heute gehen.

In Bernburg werden am 15. September die Altstadt und das Schloss erkundet, ehe ein Vortrag zu „Goethes Harzreisen“ den Tag abrundet. Spannend dürfte auch der Besuch in Wörlitz im historischen Gasthaus Eichenkranz werden. Auch Goethe gehörte einst zu den Gästen - und so steht der Stand der Rekonstruktion dieser historischen Stätte natürlich auf dem Veranstaltungsplan, ehe es um das „Faust II-Finale“ geht.

Erstmals bietet die Goethe-Gesellschaft in diesem Jahr ein Programm für die junge Generation. Das Gropius-Gymnasium und das Philanthropinum werden sich in je einer Veranstaltung dem Dichturfürsten nähern - die Gropianer mit der Farbenlehre Goethes - und die Schüler des Philans der Freundschaft zwischen Schiller und Goethe, und zwar in Form von rockig vertonter Lyrik.

## PROGRAMM

### Auftakt im Februar

**Die erste Veranstaltung** findet am 14. Februar, 13 Uhr, im Walter-Gropius-Gymnasium, Peterholzstraße 8 statt. Auf dem Programm steht ein Besuch der Astronomischen Station sowie ein Vortrag von Professor Ludolf Mackensen zu Goethes Farbenlehre.

**Die Residenzstadt Köthen** wird am 24. März besucht. Faltblätter mit dem ausführlichen Programm gibt es in den Tourist-Informationen der Städte.



Um Voranmeldungen wird jeweils gebeten per E-Mail unter [anmeldung@anhaltische-goethe-gesellschaft.de](mailto:anmeldung@anhaltische-goethe-gesellschaft.de).

„Wir sind alle mehrfach neugierig“, so Hubert Ernst, „denn die Vorbereitungen haben gezeigt, dass es in allen Orten viel Neues zu entdecken gibt.“

Es ist also im wahrsten Sinne des Wortes eine Reise zu Goethe, zu der die Gesellschaft einlädt. „Im Anhalt-Jahr wollen wir unseren Gästen auch die Städte Anhalts näher bringen, und vielleicht auch neue Mitglieder aus anderen Städten gewinnen“, so Kerstin Bittner. Denn die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen.



**Kerstin Bittner, Hubert Ernst, Ingeborg Arnold und Ulrich Plettner (v. l. n. r.) vom Vorstand der Anhaltischen Goethegesellschaft Dessau stellen das Jahresprogramm vor.**

FOTO: SEBASTIAN

# Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH & UNABHÄNGIG

MITTWOCH, 4. JANUAR 2012

EINZELPREIS: 90 CENT

**DESSAU** Unternehmen ist wieder am Netz und schöpft neue Hoffnung. **Seite 7**



**DESSAU** Goethe-Gesellschaft stellt Jahresprogramm für 2012 vor. **Seite 8**

**DESSAU** Bergf...  
Anhalt wollen  
Hütte in Alpen